

## Dispersions-Vollton- und Abtönfarbe in ausgesuchten Farbtönen zur farbigen Fassaden- und Innenraumgestaltung, lösemittelfrei

### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Lösemittelfreie, verarbeitungsfertige Vollton- und Abtönfarbe zum Tönen aller Dinova-Farben und -Putze auf Dispersionsbasis (auch einsetzbar in Plastikmassen, Latex- und Leimfarben). Auch für intensive Volltonanstriche, Malereien und Beschriftungen im Fassaden- und Innenbereich. Einzusetzen z. B. auf Putzen der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputzen der Mörtelgruppe P IV, Gipskartonplatten, Beton-/Faserzementplatten, DinoTex-Glasgewebe, Raufaser und Strukturtapeten aus Papier.

#### Eigenschaften

Lösemittelfrei, hoch wetterbeständig, wasserabweisend nach DIN 4108, gut deckend, strapazier- und reinigungsfähig. Bestmöglich lichtecht, farbkraftig, diffusionsfähig, beständig gegen Industrieabgase, wasserverdünnbar, umweltverträglich und geruchsarm.

#### Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabrieb Klasse 2 (entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778), fein.

#### Werkstofftyp

Latexfarbe nach DIN 55 945, hochwertiges Buntfarben-System.

#### Inhaltstoffe

Bindemittel (Styrol-Acrylatdispersion), Calciumcarbonate, Pigmente, Additive, Wasser und Konservierungsmittel.

#### Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält < 1g/l VOC.

#### Glanzgrad

Seidenglänzend.

#### Farbton

Weiß und 26 weitere Farbtöne, siehe Farbtonkarte. In jedem Verhältnis untereinander mischbar.

#### Physikalische Kennwerte

Dichte: 1,25–1,35 (je nach Farbton)

### Verarbeitungshinweise

#### Beschichtungsaufbau

Voranstrich: Falls erforderlich, je nach Verarbeitungsweise und Untergrund bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen. Deckanstrich: unverdünnt. Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen.

#### Verarbeitung

Durch Streich-, Roll- oder Spritzauftrag, auch Airlessverfahren möglich – beim Spritzen Feinsiebe mit 0,2 mm Maschenweite empfehlenswert.

#### Trockenzeit

Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 4–6 Stunden bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Regenfest nach 24 Stunden. Durchtrocknung nach 28 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

#### Verbrauch

Ca. 150 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

#### Lieferform

2,5 Liter-KU-Gebinde  
750 ml-KU-Tube  
250 ml-KU-Tube

### Untergrundvorbehandlung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Bei festen, tragfähigen, leicht saugenden Untergründen im Innenbereich ist keine Grundierung erforderlich. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.

**Neue Putze der Mörtelgruppen P II und P III:** Nach zwei- bis dreiwöchiger Austrocknung (Nachputzstellen evtl. flutieren) mit Tiefgrund W ELF grundieren. Das gleiche gilt für **neuen Beton**, von dem evtl. vorhandene Schalöle mit einer Fluat-Schaumwäsche und durch Heißdampfstrahlen zu entfernen sind.

**Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandender Putz und oberflächlich abgewitterter Beton:** Ein Grundanstrich mit Tiefgrund W ELF.

**Stärker sandende Putz- und Betonflächen:** Ggf. zweimal „nass in nass“ mit Tiefgrund spezial grundieren.

**Gipsputz und Gipsbauplatten:** Mit Tiefgrund W ELF grundieren, evtl. vorhandene Sinterhäute abschleifen, dann mit Tiefgrund W ELF grundieren.

**Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandsteinmauerwerk, außen,** das rissfrei verfugt sein muss und für das nur frostbeständige Qualitäten ohne Fremdeinschlüsse geeignet sind, muss vor Anstrichausführung Mauerwerk ausgleichsfeuchte haben. Grundierung mit Silicon-Grundfestiger LH.

**Faserzementplatten, glatt und dicht:** Gründlich reinigen und mit Acrylathaftgrund 2K grundieren. Bei Außenflächen auch die

Rückseite und Kanten beschichten.

**Stark abgewitterte Faserzementplatten:** Untergrund reinigen, mit Acrylathaftgrund 2K grundieren.

**Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche:** Im Außenbereich mit Tiefgrund spezial grundieren – je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis 30 %, evtl. bis 100 % verdünnen. Glänzendes Aufdrehen unbedingt vermeiden. Auf gereinigten, tragfähigen Flächen kann Unigrund Plus LF als Haftbrücke eingesetzt werden.

**Kalk-, Zement- und Silikatanstriche:** Mit der Drahtbürste gründlich aufreißen bzw. entfernen und mit Tiefgrund spezial grundieren.

**Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche:** Restlos abbeizen, gut nachwaschen, trocknen lassen und mit Tiefgrund spezial verfestigen.

**Flächen mit Algen-, Schimmel- bzw. Pilzbefall:** Befall gründlich entfernen, durchwaschen und gut trocknen lassen. Mit Dibe-san-Sanierungslösung einstreichen und mindestens 6 Stunden trocknen lassen. Stark befallene Flächen mit verdünnter Chlorbleichlauge einstreichen (Vorsicht: ätzend! Schutzmaßnahmen treffen) und gründlich nachwaschen, am besten mit Heißdampfverfahren.

**Durch Eisensalze, Nikotin und Ruß verseuchte Flächen:** Mit lösemittelhaltiger Fassadenfarbe streichen.

**Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsgummi** nicht überstreichen.

## Beachten

### Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.

### Bitte beachten

Bei zunehmendem Weißgehalt, besonders bei organischen Pigmenten, kann die Lichtbeständigkeit abnehmen. Bei besonderen Anforderungen an die Lichtechtheit empfehlen wir unsere spezielle Beratung. Zur besseren Abdeckung des Untergrundes sollte bei leuchtenden Farbtönen mit organischen Pigmenten dem Voranstrich ca. 10 % Weiß zugegeben werden.

Verarbeitung nicht unter +5 °C für Umluft und Untergrund.

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser, möglichst unter Zusatz von Waschmittel, reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen.

WGK: 1, Produkt-Code M-DF01, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Beratung für Isothiazolinonallergiker unter Tel. 0800 63333782.

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.